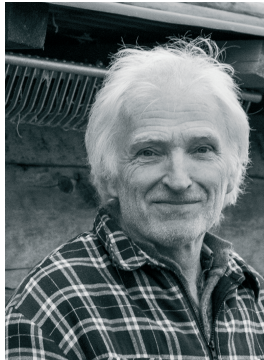


... spazieren im Seeland



Jean Prod'hom ist 1955 in Lausanne geboren. Er hat Linguistik und Philosophie studiert. Bei Éditions d'autre part sind »Tesson« (2014) und »Marges« (2015) erschienen. Er führt seit 2008 einen täglichen Blog: www.lesmarges.net.

(Foto: Arthur Prod'hom)

Leseprobe. Es war wohl etwas leichtfertig gewesen, keine Gedanken an die Zeit nach meinem Ausscheiden aus dem Berufsleben verschwenden und mich fortan auf das Wesentliche konzentrieren zu wollen: das Haus zu bewirtschaften, das ich mit meiner Frau und meinen Kindern bewohne, sie alle zu lieben und im Blog, den ich seit über zehn Jahren führe, mit kurzen Einträgen täglich daran zu erinnern, dass ich noch am Leben bin und dass auch täglich etwas Nennenswertes geschieht. [...]

Neidlos zuzugestehen, dass ein anderer meine Aufgaben mit vergleichbaren Resultaten und derselben Erfüllung erledigen würde, gab mir die Welt in ihrer vollen Dimension zurück. [...]

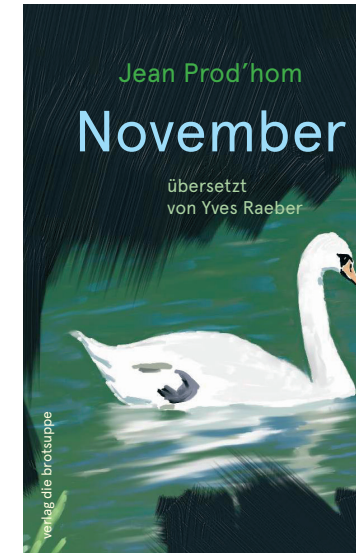
Mir erschien die mir künftig zur Verfügung stehende, von Beruf und Freizeit ungebundene Zeit als Chance und als Pflicht, mich von der Fortschrittsmaschinerie, deren Teil ich ja gewesen war, Abstand zu nehmen und mich in dieser

von uns zwanghaft domestizierten Welt neu zu definieren. Das, was unser Leben in guten wie in schlechten Zeiten beflügelt, nicht mehr zu verdrängen, dieses Namenlose, das wir anflehen, wenn wir nach einer verlorenen Partie verzweifelt und nackt dastehen, und lobpreisen, wenn alles nach Wunsch läuft.

Rückzug aus der Welt also und aus ihren allzu weltlichen Geschäften, und sich mit ihr einer rätselhaften Umkehrung wegen zugleich verbundener fühlen als je zuvor. Am Morgen aufstehen wie ein Kind, ohne die am Vorabend ausgeklügelten Winkelzüge umsetzen zu müssen, sich statt auf einem Schachbrett auf dem abenteuerlichen Himmel-und-Hölle-Spiel bewegen.

Ganz so lief es dann doch nicht, doch wuchs meine Naivität über meine Zaghafteit hinaus und führte mich tatsächlich bis an einen Ort, von dem ich nicht einmal zu träumen gewagt hätte.

Jean Prod'hom
November
übersetzt von Yves Raeber
ca. 288 Seiten, gebunden
CHF 29 / Euro 27
ISBN 978-3-03867-038-4



Das Buch handelt von einem zehntägigen Spaziergang vom Jorat nach Biel/Bienne. Jean Prod'hom durchquert das Dreiseenland mit Rousseau und Walser in der Tasche. Abends schreibt er auf, was er erlebt, geträumt und fantasiert hat.

»Statt in den schlaffenartigen Süden ging ich einmal mehr in die zu Unrecht unbeliebten Gefilde des Nordens, dorthin, wo die Gegenwart vor sich hin stottert, die Zukunft zögert und die Vergangenheit ewig nachhallt. Jetzt, da ich weiss, wohin mich meine Reise geführt hat, kann ich sagen, das Seeland – Land der Seen und dank eines uralten Widerspruchs auch Land der Seelen – habe sie geleitet.«

Autor und Übersetzer stehen für Lesungen zur Verfügung.